

1. Sachverhalt

Zum 01.08.2014 wurde am Standort des ehemaligen Katholischen Kindergartens „St. Johannes“ ein zweigruppiger städtischer Kindergarten eröffnet. Die Einrichtung musste auf Grund hoher Nachfrage nach Betreuungsplätzen sehr kurzfristig eröffnet werden. Bereits seinerzeit war bekannt, dass die Räumlichkeiten, wegen der Bausubstanz, nur für einen begrenzten Zeitraum weiter genutzt werden können. Mittlerweile wurde die Errichtung eines viergruppigen Ersatzbaus am „Breiter Weg“ beschlossen. Die Trägerschaft der Einrichtung wurde damals aus Gründen der Dringlichkeit durch die Stadt Lohmar selbst übernommen. Bereits im Jahre 2015 wurde durch den Jugendhilfeausschuss und den Rat beschlossen (BV/15/0548), einen geeigneten freien Träger für den Betrieb des Ersatzbaus der Kindertageseinrichtung zu suchen, um die Trägervielfalt in der Stadt zu stärken.

Die Verwaltung hat mittlerweile ein Interessensbekundungsverfahren zur Übernahme der Trägerschaft in die Wege geleitet. Neben den sechs bereits in Lohmar aktiven freien Trägern, wurden sieben weitere freie Träger angeschrieben, die bereits im Rhein-Sieg-Kreis Kindertageseinrichtungen betreiben. Interessierte Träger wurden gebeten sich bis 29.9.2017 mit entsprechenden Unterlagen und Konzepten zu bewerben. Die aktuellen Unterlagen zum Interessensbekundungsverfahren und eine Liste der angeschriebenen Träger sind in der Anlage beigefügt.

Zur Auswertung der Bewerbungsunterlagen soll ein Arbeitskreis mit politischen Vertretern gebildet werden. Im Zuge des Auswertungsprozesses wird von diesem Gremium ein Beschlussvorschlag zur Vergabe der Trägerschaft für den Jugendhilfeausschuss erarbeitet.

Die Verwaltung wird den Jugendhilfeausschuss über den Sachstand des Verfahrens informieren.

2. Ziel: Was soll für welche Zielgruppe erreicht werden?

Für die Familien in Lohmar soll ein geeigneter Träger zum Betrieb der neu zu errichtenden Kindertageseinrichtung am „Breiter Weg“ gefunden werden.

3. Leistungen/Prozesse: Was soll wie getan werden?

Durch einen Arbeitskreis sollen eingehende Bewerbungen um die Trägerschaft geprüft und ausgewertet werden.

4. Ressourcen: Welcher Aufwand ist für die Umsetzung der Maßnahme erforderlich?

Personeller Aufwand

5. Auswirkungen auf übergeordnete Ziele(Haushaltskonsolidierung, NKF, Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Unternehmerische Engagement, Natur und Sport). Falls ja: Welche?

Familienfreundlichkeit

In Vertretung

Peter Madel
Erster Beigeordneter